Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Gustav Ludwig an Karl Marx in London. Heidelberg, Freitag, 2. August 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0027481

Gustav Ludwig an Karl Marx in London. Heidelberg, Freitag, 2. August 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 21 op. 1 d. 183/3
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der s/w-Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen Papier. Ludwig hat alle vier Seiten nahezu vollständig beschrieben.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf allen beschriebenen Seiten: „Rj 1626a–d“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: gekürzt: Гаагский конгресс Первого Интернационала, 2–7 сентября 1872 г. Москва 1972. S. 340/341.
in englischer Übersetzung: gekürzt: The Hague Congress of the First International, September 2–7, 1872. Reports and Letters. Moscow 1978. S. 410/411.
Vollständig in der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Gustav Ludwig
Schreibort: Heidelberg
Schreibdatum: 1872-08-02

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Heidelberg d. 2 August 72.

Geehrter Herr,

Besten Dank für ihren Brief[a] und für die Mittheilung des Circulars[b][.]

Was ihren Wunsch betrifft eine Section in Heidelberg gegründet zu sehen, so bedaure ich Ihnen mittheilen zu müssen, dass unter den hiesigen Studenten, die ja meist den reicheren Ständen Norddeutschlands angehören, wenig Aussicht dazu scheint. Von den hier nicht sehr zahlreichen Arbeitern gehören einige dem allg. deutschen Arbeiterverein[d] an, vielen scheint das Interesse für das Wohl ihrer Brüder und für ihren eignen Vortheil ganz abzugehn, auf einer in diesem Frühjahr von Agitatoren des d. Arbeitervereins abgehaltnen Volksversammlung zeigte sich keine starke | Betheiligung bei der Sammlung von Beitrittserklärungen, einige gefielen sich sogar in spöttischen Ausfällen gegen die Agitatoren. Doch ich will sehn was sich machen lässt, vielleicht können Sie mir gelegentlich einige Exemplare der Statuten, Manifeste & dergl. zu schicken[,] die ich vortheilhaft verwenden könnte.

Ihre ehrenvolle Anerbietung einer Delegation würde ich mit Eifer annehmen, an den nöthigen Mitteln den Congress[e] zu besuchen würde es mir schon nicht mangeln, aber was ich mehr befürchte an ~~*des*~~ der Gunst der Zeit und Umstände. Ich hoffe Ihnen bald Sicheres mitzutheilen.

In der Angelegenheit des Herrn Agnew[f] haben bis jetzt meine eifrigsten Nachforschungen zu keinem günstigen Resultat gelangen können. Die Sequestration[g] muss ungeheuer vorsichtig und gar nicht an hiesigem Orte vorgenommen worden sein, auch ist die Familie schon etwas lang von hier fort. Was ich bis jetzt erfuhr ist dies:

| Der Buchhändler des Herrn A[h] theilte mir, als ich so en passant anfragte[,] mit, Frau A[i] habe, als sie zuletzt bei ihm gewesen, ihn um einen Diener gebeten, der ihr beim Einpacken der Bücher helfe, sie reise nach England zurück. Das war alles was er wusste. Von einem Studienfreund der in einem Haus mit der Familie wohnte erfuhr ich, dass sie schon lang abgereist sei und so konnte ich ja ohne Gefahr bei der Hausbesitzerin anfragen, indem ich mir den Schein gab einen Auftrag ausrichten zu wollen. Diese erzählte mir, sie habe mit A's in keiner näheren Beziehung gestanden, die Familie sei schon lang abgereist angeblich in ein Bad, dessen Name sie nicht wisse, um von da nach England zurück zu gehen; Herr A sei aber vorher abgereist. Ich glaube, dass die Herrn Doctores Herrn A. in dem Bad abgefasst haben.

Ich will jetzt einmal versuchen, ob ich bei der Dienerschaft etwas näheres erfahren | kann; diese ist leider schon in alle Welt zersprengt; einer Köchin bin ich auf der Spur, wenn ich von ihr den Namen des Bads erfahren kann, so werde ich nicht versäumen auch dort nachzusehn. Ich habe mit meiner Antwort so lang gezögert weil ich immer noch hoffte was besseres heraus zu bringen, wenn ich nächstens noch was näheres erfahre, werde ich es Ihnen sogleich mittheilen.

In Hochachtung

Ihr ergebner
G Ludwig.

PS. Falls Sie mir vor dem 8 October schreiben würden, so bitte ich Sie ihren Brief nach Darmstadt Waldstrasse 49 richten zu wollen, wo nicht nach Heidelberg Plöckstrasse 62.

Erläuterungen

a) Nicht überlieferter Brief von Marx an G. Ludwig, geschrieben vor dem 2.8.1872.

b) Wahrscheinlich: Les prétendues scissions dans l'Internationale. Circulaire privée du Conseil Général de l'Association Internationale des Travailleurs. Genève 1872[c].

c) Zotero Link für: Les prétendues scissions dans l'Internationale. Circulaire privée du Conseil Général de l'Association Internationale des Travailleurs. Genève 1872

d) Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (ADAV)

e) Der V. Kongress der IAA fand vom 2. bis 7. September 1872 in Den Haag statt.

f) Agnew, John Vans (1824-1874)

g) Siehe hierzu William Harrison Riley an Marx, 31.5.1872.

h) Agnew, John Vans (1824-1874)

i) Agnew, (-)

Kritischer Apparat